

2014-04-13

Pressemitteilung

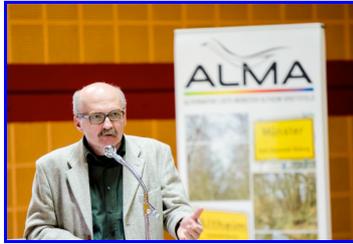
ALMA-Forum zur B 26 in Altheim traf auf großes Interesse

Der Bürgermeister-Kandidat der ALMA konnte sechzig interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Forum "Altheim: B 26, Fiege ... wie weiter?" am Mittwochabend, 09. April, in der Sport- und Kulturhalle Altheim begrüßen.



B 26 und Altheim – seit Jahren ein Problem!

Das spricht dafür, dass in Münster und Altheim die Situation rund um die B 26, die Verkehrsbelastung auf dieser Straße und die seit Jahrzehnten diskutierten Ausbaupläne nach wie vor von hohem Interesse sind. Dies erst recht, wenn wir an die möglichen zusätzlichen Belastungen denken, die durch die Inbetriebnahme des Mega-Logistik-Centers der Firma Fiege in Dieburg drohen.



Bonifer-Dörr: "Die Ausbaupläne der Behörden überzeugen nicht!"

Mit einer Zusammenfassung der in den letzten zwei Jahrzehnten von den planenden Behörden immer wieder verändert und oft auch vergrößert vorgelegten Planungen für einen Weiterbau der B 26-neu in der Ortslage Altheim startete Bonifer-Dörr den Informationsmarathon. Daran schloss sich die Darstellung der seitens der politischen Gemeinde und ihrer unterschiedlichen Fraktionen initiierten Stellungnahmen zu den Ausbauvarianten an. Den zentralen Punkt bildet hier nach wie vor die 2008 auf Initiative der ALMA von allen Fraktionen vorgelegte und einstimmig verabschiedete Beschlussvorlage zur B 26. Sie fordert u.a., dass jedwede Ausbaupläne die Wohnqualität in Altheim und Münster verbessern müssen. Der Beschluss fordert weiter eine Trassenbündelung mit der Bahnstrecke bei geringstmöglichem Flächenverbrauch und die Prüfung einer Tieferlegung (Troglösung) im Bereich der bebauten Ortslage. Die bahnahe Linienführung einer neuen B 26 war auch der zentrale Punkt einer weiteren Einlassung der Gemeinde gegenüber der planenden Behörde "Hessen Mobil" im Jahr 2010. Hessen Mobil nun beschied der Gemeinde im Dezember 2013, dass insbesondere aus naturschutzrechtlichen Gründen eine Trassenbündelung im Bereich Altheim problematisch sei. Man favorisiere dagegen weiterhin einen Ausbau in der Nähe oder auf der bestehenden Trasse. Gegen diese Auffassung bezog jüngst die Gemeindevertretung erneut Stellung und bekräftigte ihre Forderung nach Trassenbündelung und Prüfung der Troglösung.

Ergänzend trug Dr. Reining von der Bürgerinitiative gegen die Bebauung des Dieburger Dreiecks seine Berechnungen der zukünftig durch das Logistik-Zentrum zusätzlich entstehenden Verkehrsbelastungen vor. Er wies dabei auch auf die im Einfahrtbereich des Lagerkomplexes drastisch erhöhten Unfallgefahren hin.

In der sehr angeregten und konstruktiven Diskussion bestimmte neben den Befürchtungen vor der durch das Logistik-Center weiter steigenden Verkehrs- und Lärmbelastung insbesondere die Suche nach den kurz- und mittelfristigen Zielen angesichts der Belastungen auf der B 26-Trasse zahlreiche Wortbeiträge.

So, wie es Bonifer-Dörr den Besucherinnen und Besuchern zum Abschluss des ALMA-Forums zugesagt hat, wird er die zahlreichen Vorschläge und Forderungen nach einem schnellstmöglichen Lärmschutz, auf den die Anwohner/innen in Altheim seit Jahrzehnten warten, aufgreifen und seine Bemühungen um Abhilfe daran orientieren. Dabei wird er als

Bürgermeister der Gemeinde den langfristigen Plan der Trassenbündelung und möglichen Tieferlegung der B 26-Trasse nicht aus dem Auge verlieren.

Auf www.bonifer-doerr.de sowie auf facebook (**facebook.com/bonifer.doerr**) und twitter (**twitter.com/ge_be_de**) ist der Bürgermeister-Kandidat Gerhard Bonifer-Dörr stets zu erreichen.

Und nicht vergessen:

„Samstags um Zwölf“ treffen Sie den Kandidaten Gerhard Bonifer-Dörr am Samstag, den 26. April, von 11:00 bis 14:00 Uhr vor dem Alten Rathaus in Altheim.